

Inhaltsverzeichnis

Präsi-Berichte

Skiclub	5
Panoramaloipe	7

Ressorts

Mini-JO.....	9
U12	10
Langlauf.....	13
Biathlon	17
Nordische Kombination und Skisprung	19

Veranstaltungen

Nordic Days Bachtel	21
PanoramaLauf.....	29
Sommerlager	39
100 km in Biel	41
5-Tage Berglauf-Cup.....	55

Interviews

Es stellt sich vor	31
Bachtelianer Retro.....	44
Zappen	56

Informationen und Sonstiges

Editorial.....	3
Soziale Medien	23
Kaderzugehörigkeiten	27
Fotogalerie	30 + 47 + 53 + 59
80 Facts	32
Panoramashanze	37
Skivermietung/Langlaufschule.....	43
Blick in die Bachteler Schii-Vergangenheit	48
PanoNordicHaus	51
Neuigkeiten.....	61
Briefpost	25 + 63
Termine	63
Kontakte	2 + 64

Titelbild

Das neue PanoNordicHaus
Bild erstellt durch: www.fotomacherei.ch

Impressum

80. Ausgabe, Herbst 2018
Auflage: 1100 Exemplare
Erscheint jeweils im Herbst und im Frühling
Nächster Redaktionsschluss: 7. April 2019

Vorstand des Skiclubs am Bachtel

Präsident	Stefan Keller, Rosenbergstrasse 53, 8498 Gibswil, 044 937 12 14, stefan.rellek@bluewin.ch
Aktuarin	Cornelia Porrini, Glärnischstrasse 36, 8636 Wald, 076 365 55 63, conny.porrini@gmail.com
Sponsoring	Florian Rüegg, Brünneliweid 12, 8340 Hinwil, 078 633 82 78, florian_ruegg@bluewin.ch
Finanzen	Donatella Suter, Brupbach 9, 8340 Hadlikon, 044 937 43 52, suter-hadlikon@bluewin.ch
Chefin Langlauf	Sylvia Wigger, Jonaweg 24, 8498 Gibswil, 055 246 67 64, shonegger@bluewin.ch
Chefin NK/Skisprung	Sara Kindlimann, Tösstalstrasse 453, 8498 Gibswil, 055 265 12 61, sara@flycenter.ch
Chef Biathlon	Röbi Braun, Abernstrasse 10d, 8632 Tann, 055 240 49 50, r.w.braun@bluewin.ch

Vorstand der Panoramaloipe

Präsident	Niklaus Zollinger, Furtstrasse 9, 9125 Brunnadern, 052 385 17 58, nik.zollinger@bluewin.ch
Betriebsleiter	Ruedi Vontobel, Amslen 7, 8636 Wald, 055 246 40 25, rvonag@bluewin.ch
Betriebsleiter Stv.	Jürg Kunz, Huebstrasse 45, 8636 Wald, 055 246 23 02, juku@bluewin.ch
Finanzen	Ursula Vontobel, Chräzenweg 3, 8335 Hittnau, 044 951 10 01, ursivontobel@bluewin.ch
Unterhalt Loipe	Erika Keller, Tösstalstrasse 467, 8498 Gibswil, 076 343 11 32, erikakeller74@gmail.com
Unterhalt Loipe	Thomas Zumbach, Hofweidstrasse 5, 8635 Dürnten, 079 764 48 10, thomezumbach@bluewin.ch
Unterhalt Fahrzeuge	Ueli Zumbach, Unterbachweg 2, 8636 Wald, 079 716 64 63, uelizumbach@gmail.com

www.skiclub-bachtel.ch / www.panoramaloipe.ch

Liebe Leserinnen und Leser...

Juli 2018, der Präsident des SCB bedankt sich bei den Helfern des Gwerb Fäscht Wald und ruft zu weiterem Mitwirken auf. Unter anderem wird ein Mitglied für die Redaktion des Bachteler Schii gesucht. Bereits im Frühling war der Job ausgeschrieben. Andrea Honegger bat um Lebenslauf, Foto und Motivationsschreiben allfälliger Kandidaten.



thaler Kirchensekretariat ist mir das Aufgabengebiet vertraut.

Soll ich? Soll ich nicht? Gibst du den kleinen Finger, frisst man dir die ganze Hand? Der Bauch setzt sich durch. Denn obwohl ich (noch?) nicht Mitglied im Skiclub bin, löst der präsidiale Aufruf etwas in mir aus. Eine Ursachenforschung...

Ich bin in Wald aufgewachsen, wohne in Gibswil, bin Mitglied des 100er-Clubs, geniesse dank Loipenpass seit vielen Jahren die tollen Bedingungen auf der Amslen und im Rietli, kenne einige Bachtelianer von der Schule her und erlebe den besonderen «Geist» bei Anlässen. Unschwer, eine Hand voll Gründe fürs Mitwirken zu finden:

Kleiner Finger: Als Athleten-Mutter (meine Tochter Sara trainiert Langlauf und Biathlon) stehe ich bei Anlässen am Buffet und backe Kuchen, bin aber weniger der Typ «Mutter verpflegt beim Kadertraining», «Mama betreut Athleten am Start/im Ziel», «Mutti wachst Ski», «Mami fährt den Clubbus aufs Ghöch».

Ringfinger: Was ich tief bewundere, ist der einmalige Bachtelianer-Spirit. Um den Athleten perfekte Bedingungen zu bieten, wird das letzte Hemd gegeben. Wenn Bachtelianer alles geben, kann ich als «Mit-Profiteurin» mindestens versuchen, den Spirit weiter zu tragen, meinen Anteil zu leisten.

Mittelfinger: Schreiben ist mein täglich Brot. Dank kaufmännischer Tätigkeit und Erfahrung in der Redaktion anderer Clubberichte sowie einem Nebenamt im Fischen-

Zeigfinger: Das bisherige Redaktionsteam kenne ich erst vage, die Kombination hat es aber in sich. Andrea Honegger trägt den gleichen Vornamen, Tanja Gerber den selben Familiennamen wie ich. Wenn das kein gutes Omen ist!?

Daumen hoch: Ich habe das Bewerbungs-/Qualifikationsgespräch überstanden, die Jobzusage erhalten. Um auf Absatz 1 zurück zu kommen: Es gab ein rudimentäres Motivationsschreiben, das CV wurde unkompliziert über einer Tasse Kaffee besprochen, ein Foto füge ich zur Ergänzung hier an. Inzwischen sind die wichtigsten Daten auf meinen PC kopiert. Es kann los gehen.

Eine Hand voller guter Gründe also. Ich freue mich, das Team zu unterstützen und Sie, liebe Leserinnen und Leser, weiterhin bestmöglich zu informieren und unterhalten. Gerne empfehle ich auf Seite 56 die Rubrik «Zappen», welche diesmal Ski Alpin im Fokus hat und mit Sarah Zoller eine viel versprechende Nachwuchssportlerin aus dem Kanton St. Gallen porträtiert.

Viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Bachteler Schii.

Andrea Gerber



Honegger Transport AG

Bachtelstrasse 99 • 8636 Wald • Tel 055 246 42 17 • honeggertrans@bluewin.ch

**Wir verkaufen
günstige Kehricht-Container**



Kindlimann Getränke GmbH

8342 Wernetshausen

Tel. 044 937 30 59 Fax 044 93740 58
Automat 044 937 15 58 www.kindlidrink.ch

Rampenverkauf
laufend Aktionen

Hauslieferdienst
direkt in Ihren Keller

Vinothek
mit Weinen aus aller Welt!

Öffnungszeiten
Mo – Fr 08.00–12.00 Uhr / 13.00–18.00 Uhr
Samstag 08.00–12.00 Uhr



**HOLZBAU
METTLEN
GmbH WALD**

Albert Schoch, Mettlen-Güntisberg, 8636 Wald ZH
Telefon 055/246 16 57, Fax 055/246 62 58
www.holzbau-mettlen.ch

- ZIMMERARBEITEN**
- SCHREINERARBEITEN**
- INNENAUSBAU**
- DÄMMUNGEN**
- PARKETT**

Liebe Bachtelianer

Am 25. Mai 2018 hat die Generalversammlung stattgefunden. Ich war meiner Meinung nach bestens vorbereitet, ja sogar beinahe entspannt. Aber nur bis ich kurz vor 17.00 Uhr das Restaurant Schwert betrat und Leinwand und Beamer montieren wollte: Es sassen zahlreiche Gäste in der Gaststube, also dort wo wir die Generalversammlung durchführen sollten bzw. wollten. Der Wirt wollte uns des tollen Wetter wegen eine Freude machen und liess für uns draussen ein Zelt aufbauen. Meine Begeisterung hielt sich in Grenzen, doch wir Bachtelianer sind ja ein sehr flexibler und unkomplizierter Verein und das Wetter war tatsächlich hervorragend. Ich entschied mich also fürs Zelt. Die Erkenntnis des Abends ist aber, dass nur schon der Akustik wegen ein – zumindest schlachähnliches – Zelt nicht geeignet ist eine GV abzuhalten. Man(n) lernt ja nie aus. Die nächste Generalversammlung findet definitiv wieder in einem Saal statt, versprochen!

Am Wochenende des 23./24. Juni 2018 folgte der erste Teil des Bachtel-Cups Gibswil. Das Wetter passte, die Athleten waren motiviert und erbrachten tolle Leistungen. Ein weiterer gelungener Anlass, an welchem ich gerne als Zuschauer dabei war. Es lohnt sich also sicher für alle Bachtelianer – auch Nichtspringer – in Zukunft einen solchen Wettkampf zu besuchen und unser Nachwuchs anzufeuern.

Vom 29. Juni bis zum 1. Juli 2018 fand dann das Gewerb Fäscht Wald statt. Ob Clubmitglied oder Eltern eines JO-Mitgliedes: Es war schön mitanzusehen wie wir mit Unterstützung des TV Ried und den Landfrauen Wald das Festzelt beim Schlipfplatz bewirtschafteten! Ein besonderer Dank geht an Martin Lattmann, Mitglied des SC am Bachtel und Präsident des TV Ried, welcher für das Festzelt als Festwirt verantwortlich war.

Wie seit dem Sommer 2010 üblich hat kurz vor Ende der Sommerferien der 5-Tage Berglauf-Cup stattgefunden. Beeindruckend, welche Topleistungen unsere Wettkämpfer/innen wiederum zeigen konnten. Beeindruckend aber

auch, wie die Helfer während einer ganzen Arbeitswoche täglich bzw. allabendlich Freiwilligenarbeit leisten!

Am 8. September 2018 fand in Wald die durch den Skiclub organisierte Papiersammlung statt. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an Nick Zollinger, welcher die alljährlich stattfindende Sammlung seit Jahren organisierte und koordinierte. Nun übergibt er den Stab an einen noch jüngeren Bachtelianer: Ab 2019 wird Andrin Vontobel der zuständige Ansprechpartner sein. Die nächste Bachteler Papiersammlung in Wald findet am 6. Juli 2019 statt und ich bitte euch bereits jetzt, ein kleineres oder grösseres Altpapierlager anzulegen zugunsten der Skiclubkasse. Diejenigen von uns, welche etwas Geld an das PanoramaNordicHaus beisteuerten und deshalb am Abend vom 8. September 2018 an der Crowdfunding Party dabei sein durften, verbrachten einen ganz tollen von der PanoramaLoipe organisierten Abend im noch viel tolleren PanoramaNordicHaus. Der Traum des eigenen Loipenhauses ging dank Ruedi Vontobel, Jürg Kunz und vielen anderen Personen in Erfüllung. Herzlichen Dank an alle, die Umsetzung unseres Traums ist euch wunderbar gelungen!

Es folgen wie gewohnt noch weitere Anlässe im Verlauf des Herbstes und wir hoffen auch diese – nach Redaktionsschluss und doch vor Versand des Bachteler Schiis stattfindenden – Wettkämpfe erfolgreich, d. h. an erster Stelle unfallfrei und mit Wetterglück gesegnet, durchzuführen. Es handelt sich dabei um das Bachtel-Cup-Finale am 22. September 2018 und den 12. PanoramaLauf am 6. Oktober 2018.

Ich möchte mich nun bei allen Helfern, Trainern und denjenigen, welche immer wieder den Skiclub am Bachtel in irgendeiner Form unterstützen, ganz herzlich bedanken. Der Club braucht auch in Zukunft Personen wie euch!

Ich freue mich auf den kommenden Winter und auf ein Wiedersehen an unseren Sportstätten und Anlässen.

Euer Präsident Stefan Keller

VELO LADE

8335 HITTNAU

WWW.VELOLADE-HITTNNAU.CH
INFO@VELOLADE-HITTNNAU.CH

werner schoch bedachungen ag

Steil- und Flachbedachungen
Fassadenverkleidungen
Isolationen, Gerüstbau

Laupenstrasse 14
8636 Wald ZH
Telefon 055 246 32 04
Mobile 079 419 47 54

- lich Willkommen in Ihrem Volg!

Ihre Volg-Filialen mit  Produkten

Öffnungszeiten:

Volg Bäretswil & Adetswil: Mo - Sa 6.30 - 19.30 Uhr

Volg Gibswil: Mo - Fr 6.30 - 19.30 Uhr
Sa 6.30 - 18.00 Uhr

Bon 10% Rabatt auf das gesamte Sortiment!*

Einlösbar vom 23. Oktober - 22. November 2018 im Volg Adetswil, Bäretswil & Gibswil
Nur gegen Abgabe dieses Bons. Keine Barauszahlung. Nicht kumulierbar.

*ausgenommen sind Spirituosen, Tabakwaren, Lose und Gebührenmarken.

Bericht Loipe Sommer 2018

Irren ist menschlich – oder die Antwort auf eine Frage aus dem Jahre 1993.

Ein grosser, inzwischen verstorbener, Entertainer aus Holland stellt im Jahre 1993 die Frage: «Wann wird's mal wieder richtig Sommer, ein Sommer wie es früher einmal war?». Genau, der legendäre Rudi Carrell. Der diesjährige Sommer gab zweifellos die Antwort auf diese Frage und auch der Monat September zeigt sich bis zum jetzigen Zeitpunkt von seiner schönsten Seite.

Aber wie alles im Leben hat jede Medaille zwei Seiten: Alle die von der Natur leben müssen und auf Niederschläge angewiesen sind, waren diesen Sommer nicht zu beneiden und die Wetterkapriolen zeigten auf wie sehr wir alle auf Wasser angewiesen sind. Manches Mal das Gewitter aufziehen und es dann durch den Wind doch noch in andere Gegenden davon wehen zu sehen: frustrierend. Wenn in dieser Situation die Susi aus der Sendung Herzblatt (ihr wisst schon, auch diese Sendung mit Rudi Carrell und dazu der Trennwand in Herzform) die Zusammenfassung der Kandidaten gegeben hätte: «So, welcher

Kandidat darf es denn sein? Kandidat Nummer eins, 20 Tage Sonnenschein mit Hitzegarantie; Kandidat Nummer zwei, der neblige Monat mit frischem Tau an jedem Morgen; oder Kandidat Nummer drei, 10 Tage kühles Regenwetter mit ergiebigem Niederschlag?» Keine Frage welcher der Kandidaten das Herzblatt geworden wäre...

Im PanoNordic Haus durften wir von der Loipe Ende August die Landbesitzer quasi bei uns zuhause empfangen und den Puurehöck als Hauptprobe für das Einweihungsfest nutzen. Die Crowdfundingparty fand dann am 8. September statt. Ein gelungenes Fest bei dem sich die Skiclub Familie und die Freunde der Panoramaloipe an einem geselligen Abend in angeregte Gespräche vertieften. An dieser Stelle noch einmal ein grosses Merci an alle Beteiligten, Sponsoren, Gönner und Handwerker welche zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Und hier mein alljährliches Schlusswort:
 «Herr, lass den Schnee vom Himmel fallen!»

Nick Zollinger





**HOLZBAU
OBERHOLZER GMBH**

Holzsystembau
Umbau/Renovation
Holzbau
Ingenieur-Holzbau
Treppenbau
Fassaden
Isolation Isofloc
Innenausbau

**MINERGIE®
FACHPARTNER**

Diemberg-Eschenbach Tel. 055 282 27 19 www.holzbau-oberholzer.ch




TeleConex
Ihre Gebäudeinformatiker

Informatik | Telekommunikation | Gebäudetechnik | Sicherheit | Multimedia

TeleConex | Bürgstrasse 5 | CH-8733 Eschenbach | Tel. 065 250 77 77 | www.teleconex.ch

Sommerbericht von unseren Jüngsten

Auch dieses Mal ist seit der Bachteler Schii-Frühlingsausgabe eigentlich nicht allzuviel erzählenswertes passiert. Wir hatten Frühlingspause und Sommerferien ... ach und dann doch noch dazwischen ein paar Trainings.

In diesem Frühling ist fast die Hälfte der Kinder unserer Truppe in die andere Hälfte der Elba-Halle umgezogen, zu Doris und Julia, was mich dann schon ein wenig traurig stimmte. Unsere Truppe ist zum Trüppchen geschrumpft und dann hat Melinda auch noch zur Springertruppe gewechselt, was andererseits natürlich unglaublich toll ist: Sie war einmal im Probespringen, hat da Feuer gefangen – und tschüss. So soll das auch sein. Die Kinder gehören genau da hin, wo das Herz am höchsten schlägt. Doch ab der plötzlich geschrumpften Gruppe ist schon der eine oder andere Gedanken aufgetaucht, ob sich der Aufwand und die investierte Zeit lohnt, wenn bei jedem Team-Spiel noch zwei Trainerinnen benötigt werden, um auf eine gescheite Teamgrösse zu kommen... Die Antwort ist für mich klar: Ja, für die Kinder, die sich extra für das allwöchentliche Training eingefunden haben, dafür lohnt es sich ... und immer wieder Neues mit den Kindern zusammen zu entdecken, ja, dafür lohnt es sich, jeden Montag (wie viele auch immer) Kinder zu begrüssen.

Solche und ähnliche Gedanken habe nicht nur ich mir gemacht, sondern auch meine Hilfstrainerinnen. Claudia hat sich deshalb entschieden, ihr Pensum zu kürzen,

zwar noch in verschiedenen Trainings mitzuhelpen, aber nicht mehr regelmässig jeden Montagabend. Danke, liebe Claudia, für die tolle Zeit! Wir vermissen dich, aber wissen, dass wir jederzeit auf dich zählen können, wenn's mal hart auf hart kommt, und das ist für uns sehr viel wert! So haben wir nach der Sommerpause wieder gestartet – und huch, Trippel-Trappel, was standen plötzlich viele neue Füsschen in unserem Hallenteil und es gilt nun wieder, sich neue Namen zu merken, Schuhe zu binden, WC-Gänge zu begleiten, scheue Kinder an die Hand zu nehmen um Fangis zu spielen. Herrlich, es ist eine ganz neue Truppe entstanden mit vielen noch sehr jungen Trainingsbegeisterten und ich freue mich jetzt wieder wirklich unendlich auf die kommende Zeit, auf Fussballmannschaften, die aus Kindern und nicht aus Trainerinnen besteht, aus viel Lachen, viel Ehrgeiz und und und... ach, lassen wir uns einfach überraschen! Mein eigener, ach so weiser Sohn pflegt dann jeweils zu sagen: villicht gaht's – villicht gaht's nöd...

Möchte jemand mit mir zusammen jeden zweiten Montagabend diese wunderbar-herrlich plappernde Kindergruppe leiten? Ich würde mich über deine Meldung sehr freuen!

Ich wünsche uns allen viel Kindergeplapper, Farbe und Lebensfreude, also Montagabend-Augenblicke eben!

Karin Lattmann



Sommerbericht der U12



Summer Challenge

Trainings

Die Saisonvorbereitung läuft auf Hochtouren. Ursi, Julia und ich versuchen am Montag und Mittwoch polysportive, aber auch langlaufspezifisch abwechslungsreiche Trainings zu gestalten. Am Montag haben wir momentan bis 12 Kinder, am Mittwoch bis 16 Kinder, die in unserer Trainingsgruppe (TG) 4 trainieren. Also ideal, um die Übersicht zu behalten und super, um Spiele zu machen, wo so sicher jeder mal den Ball bekommt.

Wettkämpfe

Wieder hatte Urs die Organisation für die Teilnahme unserer JOs an den Kleeblattläufen übernommen. Die Wettkampfserie beinhaltet für die Kinder sechs Läufe in der Region Züri Oberland und im nahen Kanton St. Gallen. Auch unser Skiclub organisiert jeweils einen Lauf. Dieses Jahr fand der PanoramaLauf am 6. Oktober im Ried

statt. Viele Bachteler JOs haben teilgenommen und es gab auch Top-Resultate. www.kleeblatt-laufcup.ch

Am 5-Tage Berglauf-Cup in der letzten Schulferienwoche waren aus unserer TG auch ein paar Bergflöhe am Start. Einfach immer wieder unglaublich, wie sie den Erwachsenen um die Ohren rennen. www.berglauf-cup.ch

Ebenfalls mussten sich unsere Kids wieder dem traditionellen internen JO-Test stellen, wo das Ziel ist, die eigenen Bestmarken zu knacken und möglichst grosse Fortschritte zu machen. Die ersten Berglaufzeiten wurden im Jahr 1975 zu Buche geschrieben. Die Bestzeiten anno dazumal erzielten Wädi Hanselmann bei den Knaben und Käthi Vontobel (heute Bühler) bei den Mädchen.

Mit drei Teams sind Ämmi, Stéphane und ich an die Summer Challenge von Swiss-Ski nach Bonstetten gereist. Unsere Ältesten schafften es als Vierte in den Final, welcher dann am 23. September in Schwyz stattfand (nach Redaktionsschluss). Das coolste Spiel fand ich in diesem Jahr den Anhänger-Race: Mit Flügeli, Schwimmbrille und Bechern ausgestattet nahmen zwei vom Team auf je einem Anhänger Platz. Die anderen drei mussten die Anhänger über einen Parcours stoßen und die Becher wurden unterwegs an zwei Bassins mit Wasser gefüllt. Die Becher mussten mit möglichst wenig Wasserverlust in einen Eimer geleert werden. Am Schluss zählte die gesammelte Menge Wasser. Neben dem Betreuen und Beraten der Teams sind wir auch noch Fotografen. So haben wir für den Bachteler Schii noch ein paar Fotos geschossen.



Jonn und Sandro

Sommerlager

Anna Lia, Lukas, Sebastian und Sina waren aus unserer TG auch im Sommerlager in Magglingen dabei. Die beiden Mädchen haben auch gleich von ihrem ersten Sommerlager einen Bericht (auf Seite 39) verfasst.

Will mein Kind Langlauf machen, will ich es oder will es der Club?

Diese Frage stellte ich mir manchmal. Als ich meine Trainerkarriere als Assistentin für ein Montagstraining bei Juri startete, waren meine Kinder gerade im Mini-JO-Alter. Also nahm ich sie am Montag gleich mit und stellte sie Karin, unserer Mini-Trainerin, hin. Der Weg zur richtigen(!) Sportart war so schon geebnet. Ganz automatisch. Bald einmal übernahm ich dann auch das Mittwochtraining. Für dieses waren meine Kinder dann auch gerade genug alt und sie mussten einfach mit. Inlineskating im Sommer und im Winter Langlauf standen auf dem Programm. Die Sportart für meine Kids, von mir ausgewählt oder auch vom Club. Ganz automatisch wuchsen meine Kinder in diesen Sport hinein. Gion versuchte es mal im Skispringen. Nicht weit weg vom Langlauf. Im gleichen Verein und auch mit Latten an den Füßen. Er wechselte zurück. Und so blieben alle drei bis heute treu. Schiessen kam noch dazu. Also Biathlon.

Nun wieder die Frage: Habe ich sie gezwungen? Hätten sie ohne mein Amt etwas anderes ausprobiert, hätten sie mehr Freude oder gar Erfolg in einer anderen Sportart? Vielleicht schon. Oder ist es die Sportart, für welche sie auch ein bisschen Talent mitbringen, weil schon der Grossvater und Urgrossvater Langlauf zu ihrer Sportart machten?

Ein schlechtes Gewissen habe ich nicht. Wichtig ist, dass Kinder eine Freizeitbeschäftigung haben, Freunde und Gleichgesinnte finden, sich bewegen und auch mal an ihre Grenzen gehen. Und dies haben meine Kinder sicher im Skiclub gefunden. Halt ganz automatisch. Lasst eure Kinder Sport treiben, eine Sportart, von der ihr Eltern auch etwas Fan seid. Meine Kinder konnte ich zu nichts zwingen. Aber ich musste schon ab und zu mich zwingen, meine Kinder zu motivieren.

Und nun freue ich mich auf viele Fans auf der Langlaufloipe. Einen super Winter und viele Punschbesuche im neuen PanoNordicHaus wünscht euch.

Doris Stalder



keller & kuhn
ARCHITEKTUR BAULEITUNG
Architektur bewegt

Rütistrasse 29 · 8636 Wald ZH · Tel. 055 256 21 21 · info@keller-kuhn.ch

Wer gut sieht, hat mehr Spass am Sport

Dein Brillen- und Kontaktlinsen-Spezialist

NIROOPTIK
BRILLEN & KONTAKTLINSEN
www.niro-optik.ch

www.niro-optik.ch Tel: 055 246 71 64

RR Design
So individuell wie Sie!

Roland Ruf
Untere Landstrasse 8
CH-8489 Wildberg
+41 (0)52 366 18 08
info@rrdesign.ch
www.rrdesign.ch

Ihr Spezialist für IN und Outdoor Design

Hier könnte **Ihr Inserat** mehr als tausend interessierte Wintersportler erreichen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontakt-aufnahme!

Andrea Honegger
andreas.honegger@bluewin.ch oder
079 393 33 43

Die nächste Saison steht vor der Tür

Tatsächlich ist es schon wieder soweit, die Saison steht vor der Tür. Die bisherige Vorbereitungszeit hat keine grossen Veränderungen gebracht. Nach einigen Abschluss-Events wie LL-Schiitour, Fötzelen, Loipenshop auf Vordermann bringen, Minigolf usw. hat sich das Trainerteam zusammengesetzt und die neue Saison vorbereitet und geplant. Mitte Mai sind wir mit den neu eingeteilten Trainingsgruppen (TGs) in die erste Vorbereitungsphase gestartet. Wie bereits gewohnt, sind die Athleten abgestuft nach TGs an einem bis vier Werktags-Abenden laufend, kräftigend, koordinativ, rollskilaufend, stöckelnd, velo- oder moutainbikefahrend unterwegs. Dazu kommen die Einheiten am Wochenende, dann steht etwas mehr Zeit für längere Einheiten oder Starts an diversen Läufen und Veranstaltungen zur Verfügung. So hat sich zum Beispiel unser Junior-Team erneut für das Finale der Summer Challenge von Swiss-Ski qualifiziert. Seit der ersten Austragung 2011 hat jedes Jahr mindestens ein Bachtelianer-Team mit einer Top-5-Klassierung den Einzug ins Finale geschafft. Keine Ahnung, ob das sonst noch einem Verein gelungen ist...

Der erste Grosseinsatz war dann Mitte Juli unser traditionelles Sommerlager, dieses Jahr im Kinderfreundehaus Magglingen. Mit 39 Teilnehmern waren so viele mit dabei wie noch nie. Die «Grossen» sind mit dem Bike über die Jura-Kette angereist, eine erste Bewährungsprobe. Während der restlichen Sommerferien hat der Trainingsbetrieb weiter funktioniert, die Trainingsgruppen waren jedoch manchmal sehr überschaubar. Doch pünktlich zum 5-Tage Berglauf-Cup war unsere Truppe wieder komplett und einsatzbereit.

Nach den grossen Ferien beginnt auch die zweite Vorbereitungsphase, die Trainings werden noch spezifischer. Und schon bald fahren wir mit den Kaderathleten nach Oberhof in die Skihalle, bevor dann Anfang November die Kunstschnelloipe in Davos in den Fokus rückt. Dort holen wir uns an den verlängerten Wochenenden den letzten Schliff für die Wettkampfsaison und können es kaum erwarten, unser PanoNordicHaus auch im Winter und mit Loipen rundherum zu erleben.

Anfang Dezember starten die Athleten in die Wettkampfsaison. Die Jüngsten sammeln in der Voralpcup-Serie



Volle Konzentration im Sommerlager

Honegger Elektro - Telecom

*Ein rundes Team
für all Ihre Stromanliegen*

Team Members:

- Walter Honegger Geschäftsinhaber
- Yvonne Honegger Geschäftsinhaberin
- Simon Honegger Dipl. El.-Installateur
- Dominik Honegger Sicherheitsberater Salarbeiter
- Andrin Vontobel Projektleiter
- Alain Honegger Projektleiter
- Robin Schmucki Lehrling
- Michael Schuppli Lehrling
- Remo Blöchliger Telecom-Monteure
- Fabian Markl Service-Monteur Salarbeiter
- Silvan Weber Lehrling
- Aron Sigrist Lehrling
- Thomas Müntener Elektromonteur
- Lukas Stettler Elektromonteur
- Alexander Jetzer Elektromonteur
- Arun Ramsauer Montageelektriker
- Johannes Richert Elektromonteur

Honegger Elektro Telecom AG
Blattenbach 8 • 8636 Wald
Tösstalstrasse 261 • 8497 Fischenthal

Tel. 055 266 11 33
Fax 055 266 11 34
Tel. 055 245 11 50

info@honegger.com
www.honegger.com

Erfahrungen, die Wettkämpfe werden von Clubs der teilnehmenden Verbandsgebiete OSSV, SSW, LSV und ZSV durchgeführt. Diesen Winter gehört zum ersten Mal auch eine kleine Mini-Tour dazu, was sicher eine coole Erfahrung wird.

Für die ambitionierten U14- und U16-Läufer bilden die vier Helvetia Nordic Trophy-Wochenenden, dazu gehört auch die Schweizermeisterschaft mit zugehörigen Staffeln, die Saisonhöhepunkte. Die erfolgreichsten U16-Wettkämpfer haben die Chance, sich für ihren ersten internationalen Wettkampf zu qualifizieren, die OPA-Spiele. Dort kämpfen die schnellsten U16- und U18-Langläufer Mitteleuropas dieses Jahr in Le Brassus um ehrenvolle Plätze. Speziell diesen Winter ist die Selektionsphase für die YOG (Youth Olympic Games/Jugendolympiade), die 2020(!) in Lausanne durchgeführt wird. Chancen auf eine Teilnahme haben dort nur die zwei schnellsten Jungs und

Mädchen der Jahrgänge 02-04 pro Nation. Also eine grosse Herausforderung für ein grosses Ziel! Und unsere Bachteler mitten drin und voll dabei.

Ab den Junioren-Kategorien stehen die BKW Swiss-Cups auf dem Programm, für die U18 geht es dabei in diesem Winter um die Qualifikation für die bereits oben erwähnten OPA-Spiele, zudem speziell um die Möglichkeit für einen Startplatz am EYOF (europäische Jugendmeisterschaft) in Sarajevo. Auch die Junioren-WM in Finnland ist ein Ziel, jedoch gegen die wesentlich ältere Konkurrenz schwierig zu erreichen.

So gibt es auf allen Stufen und für alle Kinder und Jugendlichen Herausforderungen und Ziele, die sie in Angriff nehmen können und wollen. Wir freuen uns darauf und ich hoffe, im nächsten Bachteler Schii die eine oder andere Geschichte darüber erzählen zu können.

Sylvia Wigger



Kajaktour im Sommerlager

Thomas Senn, Verkehrspolizei. Bei der Kantonspolizei Zürich seit 1991.

Es war an einem Sonntagmorgen und Thomas Senn auf Patrouille unterwegs, als er per Funk zu einem Notfall beordert wurde: Mitten auf der Autobahn brachte eine Frau Zwillinge zur Welt – ein Erlebnis, an das sich Thomas Senn gerne erinnert. Irgendwann wird auch seine Karriere bei uns zu Ende gehen. Haben Sie das Zeug, ihn eines Tages zu ersetzen? Wir suchen Nachwuchs. **Die meisten Karrieremöglichkeiten:** www.kapo.zh.ch/jobs

«Genau hier habe ich bei einer Zwillingengeburt assistiert.»

Kantonspolizei
Zürich

Foto: Thomas Senn

Sommer der Biathleten

Der Saisonstart verlief ruhig wie die Jahre zuvor. Kurz nach Redaktionsschluss im Frühling, erhielten wir die tolle Nachricht, dass Gion Stalder, wie bereits sein Bruder Sebastian, den Schritt ins Swiss-Ski C-Kader Junioren geschafft hat. Bravo! Die ehemaligen Challenger (CH) Deborah Wäfler, Loris Kaufmann und Felix Ullmann sind nun auch einen Schritt weiter und starten die nächste Saison mit dem Kleinkalibergewehr (KK) auf dem Rücken. Auch bei den jüngeren CH-Wettkämpfer, gab es ein paar Änderungen. Einige wollen diese Saison ganz auf Langlauf setzen, andere versuchen sich in einem komplett anderen Hobby. Aber mit den Neuzugängen bei den Kids- & CH-Wettkämpfern sind wir bezüglich Gruppengröße auf dem Stand des Vorjahrs.

Ende Mai haben wir mit der KK-Schiessausbildung der Elite begonnen und Anfang Juni mit den Challengers. Da viele Wettkämpfer noch im Wachstum sind, mussten die Gewehre angepasst werden bevor wir loslegen konnten. Durch die Trainingsangebote von Swiss-Ski (C-Kader und Kandidatengruppe) und dem BSO Lenzerheide (ZSV Kader/Anwärter) sind auch im Sommerhalbjahr selten alle Athleten bei uns im Club-Training dabei.

Im Juli ging es bereits wieder mit den Lagern los: Anfang Juli fand das Sommerlager zusammen mit den Langläufern in Magglingen statt, Ende Juli dann die Biathlon-Week in Andermatt, als erstes Highlight. Zusammen mit den D-C Kader des Deutschen Skiverbands (DSV) wurde trainiert und Erfahrungen ausgetauscht. Bei super Wetterbedingungen wurde gemeinsam geschossen, Rollski gelaufen, ein Berglauf absolviert und geturnt. Es war wirklich eine gute Sache.

Auf Anfang September mussten wir uns einen neuen Trainingsort für die KK-Athleten suchen, da die bereits an der letzten GV angekündigte Sanierung des Kugelfangs begann. Zu zehnt machten wir uns an einem Mittwochabend zusammen mit den Pistolenschützen an den Rückbau desselben. Dass wir die ganzen Bauten in lediglich

drei Stunden abbrechen und über die Brücke in den Container wuchten konnten, hat zu Beginn niemand von uns geglaubt; das war eine tolle Leistung! Jetzt warten wir natürlich alle sehnlichst, bis die grossen Stahlträger und die Kugelfänge montiert sind. Solange der Umbau dauert, können wir in den nächsten Wochen in der GESA Betzholt unser Training fortsetzen. Momentan leider nur auf zwei Ständen, da die restlichen durch einen anderen Verein besetzt sind. Doch ab Anfang Oktober dürfen wir dann den ganzen Stand beanspruchen und können damit auch unsere Komplexausbildung fortsetzen.

Zwischenzeitlich wurde das PanoNordicHaus eingeweiht und wir hatten die erste OK-Sitzung für die nächsten Nordic Days Bachtel: Am 2. und 3. Februar 2019 organisiert der Skiclub am Bachtel die U15 Schweizermeisterschaft der Challenger auf der Amslen, was wiederum ein schönes Sportfest werden soll.

Mitte September, also leider bereits nach Redaktionsschluss, ist das alljährliche Swiss-Ski Nordic-Weekend in Andermatt/Realp angesagt. Fast alle Langlauf- und Biathlon-Elitewettkämpfer werden zu diesem Test antreten und die verschiedenen Wettkämpfe können deshalb als guten Gradmesser des aktuellen Trainingszustandes der Athleten gewertet werden. Hoffen wir, dass das Wetter hält und die Tests erfolgreich verlaufen. Eine Woche danach wird in der Lenzerheide dann der erste Sommerbiathlon für die Kids ausgetragen und Anfang Dezember sind die ersten Wettkämpfe auf Schnee geplant.

Wir wünschen euch alle einen schönen Herbst und einen super Winter mit viel Schnee.

Röbi Braun und das Biathlon Trainerteam



Max Keller AG

Lüftungs- und Klimaanlagen

Wir sorgen für ein gutes Betriebsklima

8608 Bubikon

Rosengartenstrasse 11
Telefon 044 932 43 48
bubikon@mk-klima.ch

8052 Zürich

Schaffhauserstr. 466
Telefon 044 302 06 28
zuerich@mk-klima.ch

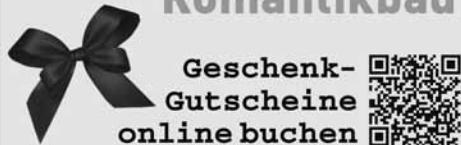
Unsere Gutscheine:

Fondueplausch
Zigarren-Whisky-Bad

Freundinnenbad

Männerbad

Champagner-Bad
Romantikbad



alpenbad.ch



Mit 26 aktiven Skispringerinnen und Skispringer...

...starten wir in die Wintersaison 2018/2019. Was für viele Sportarten und Clubs wohl keine besondere Zahl darstellen würde, ist für uns eine Besonderheit. Nachdem der Simon-Amman-Effekt 2002 die Anzahl Skispringer kurzfristig in die Höhe pushte, sank dieser Wert bald einmal wieder auf Normalniveau und in den letzten Jahren ging der Trend dann eindeutig noch weiter nach unten. Während vor acht Jahren noch knapp 140 Lizenzen gelöst wurden, waren es in der Saison 2017/2018 genau 99 Lizenzen und damit wohl zum ersten Mal in der Geschichte des Schweizer Skispringens unter 100. Wenn man jetzt nur die Athletinnen und Athleten bis und mit U16 betrachtet, waren es letzte Saison genau 67 – «nur» 67.

Mit der neuen Schanze in Kandersteg ist jetzt zwar wieder – zumindest in dieser Region – ein bisschen Schwung reingekommen, andere kleinere Schanzenprojekte haben es aber schwer. Für die Projekte im Vallée de Joux, Gstaad oder Engelberg sieht es eher düster aus. Ohne kleine Schanzen keine Springer und im Umkehrschluss: Wer eine kleine Schanze hat, hat automatisch viele neue Springer? So einfach ist es aber nicht. Es braucht verdammt viel Zeit, viel Arbeit und viel Herzblut. Von 100 Kindern, die über die kleine Schanze in Gibswil gesprungen sind, blieb am Schluss genau ein Kind beim Skispringen hängen. Das ist die statistische Wahrheit der letzten Jahre. Wer nicht bereit ist, solch einen Aufwand zu betreiben, dem geht irgendwann der Nachwuchs aus.

Vielleicht versteht man jetzt auch, warum 26 Athletinnen und Athleten für uns und für das Skispringen in der Schweiz eine besondere Zahl ist. Vielleicht versteht man jetzt auch, warum wir in den letzten Jahren konsequent unseren eigenen Weg gegangen sind. Aber egal, ob es 26 Kinder sind oder ein paar mehr oder weniger, spannend sind vor allem die Geschichten dahinter – hinter dem Team und hinter jedem Einzelnen.

- «Ich habe diesen Sommer meine ersten Sprungski bekommen.»
- «Ich habe im Sommerlager sehr viele Fortschritte gemacht.»
- «Wir haben viele neue Athleten dazugewonnen.»
- «Ich konnte den Mädchen-Schanzenrekord in Gibswil auf 66 Meter verbessern.»
- «Ich durfte zum ersten Mal bei einem Alpencup mitmachen.»
- «Ich springe jetzt endlich auf der 60er.»
- «Ich konnte meine ersten COC-Punkte sammeln.»
- «Mein erster Wettkampf war in Wildhaus.»
- «Wir waren zum ersten Mal beim Alpencup als Vorspringer mit dabei.»
- «Ich bin zum ersten Mal über eine 40 m-Schanze gesprungen.»
- «Wir alle sind auf einem tollen Weg zu einer fast perfekten SM.»

Und für all diese Geschichten hat sich der riesen Aufwand gelohnt, so viel ist sicher.

GO Bachtel GO!

Nicola Bay



Neue Unterkombis

Ueli Spörri • Mechanische Werkstätte • Wald ZH

Dändler, 8636 Wald ZH, Telefon 055 246 33 62, Fax 055 246 68 35

Reparaturen und Servicearbeiten aller Art
Hydraulikschläuche und Armaturen



Agrarcenter

Vorschau Biathlon U15 Schweizermeisterschaften

Wie bereits vor vier Jahren führt der Skiclub am Bachtel am Wochenende vom 2. und 3. Februar 2019 die U15 Biathlon Schweizermeisterschaften durch.

Das Rennwochenende startet am Samstag mit einem Kids Biathlon (Start 11.00 Uhr). Danach wird der Schweizermeister-Titel der Challenger-Kategorie (U15) mit Massenstart vergeben (Start 14.00 Uhr).

Am Sonntag, mit Start um 10.00 Uhr, wird der SM-Titel in der Single-Mixed-Staffel vergeben: Je eine Biathletin

und ein Biathlet kämpfen im Wechsel mit mehrmaligem Schiessen um den U15 Schweizermeisterschafts-Titel. Anschliessend findet ein Volksbiathlon für Jedermann/frau statt.

Der Skiclub am Bachtel hofft, wieder viele Athleten und Athletinnen wie auch Zuschauer und Zuschauerinnen bei uns begrüssen zu dürfen. Wir freuen uns, die Biathlon U15 Schweizermeisterschaften auf der Amseln durchzuführen.

OK Nordic Days Bachtel, Wädi Hanselmann

Unsere Bachtelianer Biathleten:



Flurin Peter



Emma Kaufmann



Gianmaria Tedaldi



Levin Kunz



Gibswilerstube
das Gastroerlebnis im südlichen Tösstal



Hier treffen sich Wintersportler danach !
Mit feinen winterlichen Gerichten bis hin zu unseren weitbekannten Pizzas werden wir Sie in einem festlichen Ambiente verwöhnen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Gibswilerstube, Tösstalstr. 466, 8498 Gibswil, www.gibswilerstube.ch, Telefon 055 245 22 42



kontiki



Herausforderung gesucht?

Melden Sie sich jetzt für einen Worldloppet an:

- Tartu Maraton in Estland, 17.02.2019
- Finlandia-hiihto in Finnland, 23./24.02.2019
- Vasaloppet in Schweden, 01./03.03.2019
- Birkebeiner in Norwegen, 16.03.2019

Auch Kombinationen sind möglich.

Mehr Infos und Katalogbestellung
Tel. 056 203 66 55 www.kontiki.ch/langlauf



Hier sind wir auch zu finden:



FACEBOOK

Panoramaloipe
PanoramaLauf Bachtel
Skiclub am Bachtel
5-Tage Berglauf-Cup (5tblc)



INTERNET

www.berglauf-cup.ch
www.panoramalauf.ch
www.panoramaloipe.ch
www.skiclub-bachtel.ch
www.sprungschanze.ch



INSTAGRAM

go_bachtel_go
skiclubambachtel

Viel Erfolg

R&M. Wir sind ein Schweizer Familienunternehmen, das sich seit 1964 konsequent und erfolgreich auf innovative, qualitativ hoch stehende Verkabelungslösungen für Kommunikationsnetze konzentriert. Wir unterstützen Nachwuchsabteilungen verschiedener Sportvereine im Zürcher Oberland. Mit dieser Massnahme schlagen wir eine Brücke zwischen Wirtschaft und Gesellschaft. Dieses Vorgehen erachten wir nicht nur als das Wahrnehmen unserer sozialen Verantwortung, sondern auch als lohnende Investition in eine gemeinsame Zukunft.

We provide connectivity that matters.

Reichle & De-Massari AG
Binzstrasse 32, CH-8620 Wetzikon
Tel. +41 (0)44 933 81 11 Fax +41 (0)44 930 49 41
www.rdm.com

R&M



Biathlon Challenger und Kids in Flühli 2018

Postkarte...



BÖCKLI. schreinerei

Konzeption | Planung | Realisation



SCHUMACHER

Sanitäre Anlagen
Wasserversorgungen

Schumacher AG

Nordholzstrasse 7, 8636 Wald

Tel. 055 246 14 53 (auch 24 h-Pikett)

www.schumacher-sanitaer.ch

Neubau · Renovationen · Reparaturen

Winter 2018/2019

Kader Biathlon, Swiss-Ski

Sebastian Stalder	Biathlon C-Kader
Gion Stalder	Biathlon C-Kader
Tatiana Anderegg	Biathlon Kandidaten-Gruppe
Selina Stalder	Biathlon Kandidaten-Gruppe

Kader Langlauf, Swiss-Ski

David Knobel	Langlauf Kandidaten-Gruppe
Anja Weber	Langlauf Kandidaten-Gruppe
Nicola Wigger	Langlauf Kandidaten-Gruppe

Kader Ski-OL, Swiss Orienteering

Gion Schnyder	Ski-OL A-Kader
---------------	----------------

Kader Skisprung, Swiss-Ski

Dominik Peter	Skisprung C-Kader
---------------	-------------------

Nationales Leistungszentrum Einsiedeln

Skispringen/Nordische Kombination (NLZ)

Mario Anderegg	NLZ
Lars Kindlimann	NLZ

Weitere Skiclubathleten und -athletinnen gehören dem Regionalkader Zürcher Skiverband (ZSV) an.

**Allen einen
erfolgreichen
Winter!**



Jan's Physio und Sport Reha ist jetzt



physio works

therapieren • rehabilitieren • trainieren

📍 Bachelstrasse 32, 8636 Wald ZH
 ☎ 055 246 38 39
 📩 physio.works@hin.ch
 🌐 www.physio-works.ch

Ab April 2019
 Rosenthalstrasse 7b, Wald ZH




ZUKUNFTS-WEISENDE TECHNOLOGIEN MIT POWER

Spannende Jobs in einer faszinierenden Branche, in einer wachsenden, zukunftsorientierten Firma.
 Mehr zu unseren offenen Stellen: www.hustech.ch

 **HUSTECH**

Elektro | Gebäudeautomation | Telekom

Gossau/ZH, Uznach/Linth, Zürich, www.hustech.ch

Raus an den Bachtel – rein ins Vergnügen
Der 12. PanoramaLauf wurde dieses Jahr
am 6. Oktober 2018 durchgeführt

Weiteres zum Anlass
 (Bericht, Fotos, Rangliste):

www.panoramalauf.ch

PanoramaLauf 2017



Hunderterclub SC am Bachtel

Der Hunderterclub ist eine Gönnervereinigung, welche die Rennläuferinnen und Rennläufer des Skiclubs am Bachtel (Senioren, Junioren und Jugendorganisation) unterstützt.

Vor allem die Förderung unseres hoffnungsvollen Nachwuchses betrachten wir als eine wichtige und sinnvolle Aufgabe. Eine sportliche und gesunde Jugend, welche unseren Spitzenathletinnen und -athleten nacheifert, ist uns ein echtes Anliegen.

Sind Sie an einer Mitgliedschaft im Hunderterclub interessiert? Präsident Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07, hanselmann.magenbrot@bluewin.ch, erteilt Ihnen gerne weitere Auskünfte.



Sommerlager

Thomas Emmenegger

Name Emmenegger Vorname Thomas

Wohnort Rüti

Geburtsdatum 17.07.1978

Beruf System Supervisor bei Skyguide

Lieblingsessen Raclette

Lieblingsgetränk je nach Anlass von Wasser bis Rotwein

Hobbys Familie und Sport

Im SCB seit 2015 aktuell tätig als Montagsplauschler

Ich helfe gerne im SCB, weil meine Kinder vom Skiclub profitieren und ich so etwas zurückgeben kann.

Der schönste sportliche Höhepunkt des SCB für mich... das Trainingslager im Sommer 1998

Das meine ich...

... zum vergangenen Sommer: leicht übertrieben

... zum PanoramaLauf: die Kinder freuen sich jedes Jahr darauf

... zum kommenden Winter: von mir aus darf er auch leicht übertrieben

... zum SC am Bachtel: dank ihm gibt es unsere Familie

... zum PanoNordicHaus: freue mich auf den ersten Winter mit dem PanoNordicHaus

... zum Montagstraining: immer chli am Aschlag

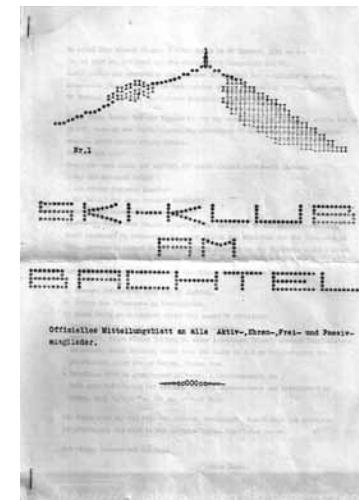
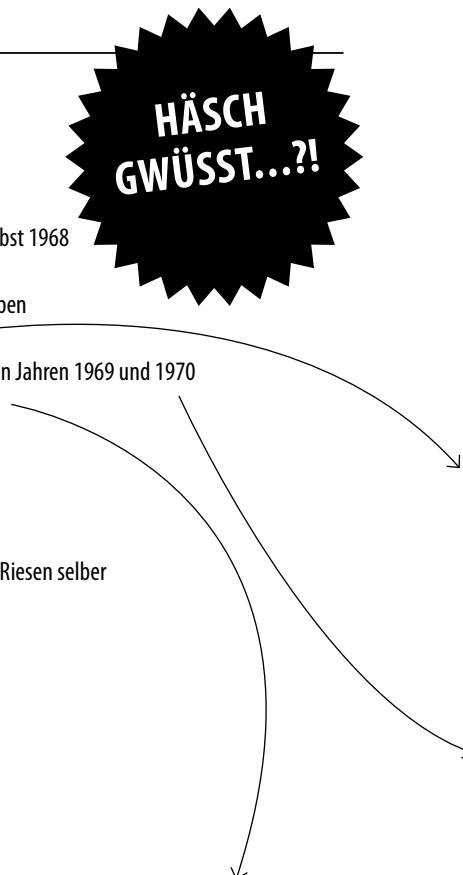
Was ich dem SCB für die Zukunft wünsche: Noch viele schneereiche und kollegiale Winter

80 Facts über «De Bachteler Schii»

1. Es gab schon eine Clubzeitung vor der ersten Bachteler Schii-Ausgabe
2. Die ersten zwei Ausgaben erschienen im DIN A4-Format im Sommer/Herbst 1968
3. Der erste Redaktor war Fritz Pörtig
4. «De Bachteler Schii» wurde lange Zeit mit der Schreibmaschine geschrieben
5. Auch das Titelblatt wurde mit der Schreibmaschine gestaltet
6. Sieben Ausgaben erschienen unter dem Namen «Der Bachtelianer» in den Jahren 1969 und 1970
7. Die erste Ausgabe von «De Bachteler Schii» erschien im November 1978
8. Auflage der ersten Ausgabe: Unbekannt
9. Die erste Ausgabe umfasste 21 Seiten
10. Redaktoren 1. bis 3. Ausgabe: Ueli Maurer und Peter Zollinger (Pezo)

11. Pezo gestaltete die Inserate vom Restaurant Frohsinn und der Metzgerei Riesen selber
12. Das Titelblatt wurde von Pezo mit einer Schablone gemalt
13. Inseratepreise 1979: CHF 200.–/CHF 100.–/CHF 50.–
14. Inseratepreise 2018: CHF 250.–/CHF 150.–/CHF 75.–
15. «De Bachteler Schii» erscheint seit Beginn zweimal jährlich
16. Christian Häsliger war ab der 4. Ausgabe Redaktor
17. Auflage ab der 7. Ausgabe: 1800 Exemplare
18. Redaktionsteam ab Frühling 1984: Vreni Kocher und Ernst Dätwyler
19. Auflage ab der 12. Ausgabe: 2300 Exemplare
20. Felix und Ursi Vontobel übernahmen im Herbst 1985 die Redaktion

21. Susi und Ruedi Vontobel übernahmen zwei Ausgaben, da keine neuen Redaktoren gefunden wurden
22. Im Herbst 1988 übernahmen Elisabeth Inderbitzin und Hans Kunz die Redaktion
23. Sabine Kocher war ab Herbst 1988 während 4,5 Jahren in der Redaktion
24. Conny Porrini war 8 Jahre lang, bis im Herbst 1999, in der Redaktion
25. Mirjam Dürst war für ein Jahr in der Redaktion
26. Daniela Schmid war stolze 11 Jahre in der Redaktion
27. Doris Stalder war ab Frühling 2000 in der Redaktion
28. Im Herbst 2000 erschien der umfangreichste Bachteler Schii mit 76 Seiten
29. Die letzte Spezialausgabe (farbiger Umschlag) erschien im Herbst 2003 (50. Ausgabe)
30. Jürg Kunz war ab Frühling 2004 für 6 Jahre in der Redaktion



31. Im Frühling 2004 klebte Jürg Kunz in jeden Bachteler Schii ein Blatt WC-Papier, dies weil viele Mitglieder den Bachteler Schii auf dem WC lesen
32. Bis zur Ausgabe 57 (Frühling 2007) wurde der Umschlag auf farbigem Papier gedruckt
33. Ausgabe 58: Der Umschlag wurde im Herbst 2007 modernisiert, das aktuelle Skiclub-Logo ist ab sofort auf dem Umschlag zu sehen
34. Ab Herbst 2009 wird ein Foto auf dem Titelblatt gedruckt
35. Im Frühling 2010 feierte der Skiclub sein 75-Jahr-Jubiläum
36. 64. Ausgabe, ein letztes Mal druckte die Firma Erista Druck AG den Bachteler Schii
37. Seit Herbst 2010 erscheint «De Bachteler Schii» im neuen Layout
38. «De Bachteler Schii» wird seit Herbst 2010 mit der Software «InDesign» gestaltet
39. Gedruckt wird ab Frühling 2011 in Hinwil bei der Druckerei Sieber AG
40. Papierart (Inhalt) ab Frühling 2011: Bavaria mattgestrichen, holzhaltig

41. Das verwendete Papier ist umweltfreundlich, FSC-zertifiziert, enthält Holzschliff aus Durchforstungsholz und ist deshalb umweltschonend
42. Herkunft des Papiers: Papierfabrik UPM Plattling, Bayern, Deutschland
43. Produktionszeit ab Dateneingang: 1 Tag Druck, 1 Tag Trocknungszeit, 1 Tag zusammentragen, heften, falzen, schneiden, verpacken
44. Verwendete Druckmaschine: Heidelberg Speedmaster SX52
45. Gewicht der Druckmaschine: 12 Tonnen
46. Wert der Druckmaschine: CHF 850'000.–
47. Geschwindigkeit Druckmaschine: bis 15'000 Bogen pro Stunde (ohne Einrichten)
48. Inbetriebnahme der Druckmaschine: 2015
49. Anzahl Drucke auf dieser Maschine (Stand August 2018): 18'700'000 (oder 18 Millionen)
50. Papierverbrauch für 1000 Exemplare (64 Seiten): 127 kg / 9400 Bogen

51. Anzahl Druckplatten für eine Ausgabe mit 64 Seiten: 4 für Umschlag, 15 für Inhalt
52. Benötigte Farben für eine Ausgabe: Schwarz, Cyan, Magenta, Yellow: Total ca. 600 Gramm
53. Rebecca Vontobel und Adrian Hollenstein waren bis Herbst 2017 in der Redaktion
54. Tanja Gerber ist seit der 79. Ausgabe in der Redaktion
55. Seit der 80. Ausgabe ist auch Andrea Gerber Redaktionsmitglied
56. Andrea Honegger, zuständig fürs Layout, ist seit der 52. Ausgabe in der Redaktion
57. Conny Porrini versucht seit dem Jahr 2010 möglichst alle Fehler zu finden
58. Möne Bischof ist seit 2010 zuständig für die Kontrolle des Layouts
59. Ursi Vontobel organisiert seit der Saison 2014/2015 den Versand
60. Dona Suter verschickt seit 10 Jahren die Inseraterechnungen

61. Die Inserenten werden von den jeweiligen Redaktoren gesucht
62. Die Inserenten ermöglichen das Erscheinen des Bachteler Schii
63. Die Seite «Es stellt sich vor» gibt es bereits seit Herbst 1997
64. 42 Personen und ein Baum («Linde vo de Amslen») wurden bis heute in dieser Serie vorgestellt
65. Die Rubrik «Zappen» gibt es seit Frühling 2000 (Ausgabe 43)
66. Patrick Häslar, UHC Laupen, beantwortete als erster die ihm gestellten Fragen



HÄSCH
GWÜST...?!

67. Aktuelle Auflage Frühling: 800
68. Aktuelle Auflage Herbst: 1000
69. «De Bachteler Schii» richtet sich an die Mitglieder von Skiclub und 100er-Club sowie die interessierten Loipenbenutzer und Landbesitzer
70. Schriftart seit Herbst 2010: Myriad Pro

71. 64 Seiten umfasst diese Ausgabe
72. 44 Inserate gibt es in dieser Ausgabe
73. Das Erstellen einer Ausgabe «De Bachteler Schii» benötigt bis heute eine ungezählte Anzahl Stunden
74. 18 Bachtelianer schrieben Texte für die 80. Ausgabe «De Bachteler Schii»
75. Das Format ist von der 1. bis zur 80. Ausgabe unverändert (DIN A5)
76. Der Name «De Bachteler Schii» wurde nie geändert und stammt aus dem Jahr 1978
77. Spezialausgabe im Herbst 2018 mit 80 Facts über den Bachteler Schii
78. Den Bachteler Schii kann man unter www.skiclub-bachtel.ch auch online lesen
79. Alle Ausgaben «De Bachteler Schii» werden im Skiclub-Archiv aufbewahrt
80. Zum Jubiläum der 80. Ausgabe von «De Bachteler Schii» sind auch die alten Ausgaben digitalisiert worden

BACHTEL

Die EGK-Kollektivversicherung Gemeinsam gesund versichert – gemeinsam profitieren

bis
10%
Rabatt

Kontaktieren Sie Ihren persönlichen Berater Isidoro De Cia direkt unter Tel. 044 368 80 07. Jeder Neuabschluss kommt dem Nachwuchs des Ski Clubs Bachtel zugute.

EGK-Gesundheitskasse
Thurgauerstrasse 54, Postfach, 8050 Zürich
T 044 368 80 00, www.egk.ch

EGK
Gesund versichert

Neue Spur der Panoramaschanze

Schon ist es wieder Zeit, um einen Bericht über die Schanzen zu schreiben. Aber was soll ich schon wieder schreiben... Ist irgend etwas Spannendes passiert? Ja, das Gras ist Anfang Jahr wirklich schnell gewachsen – es musste viel gemäht werden. Aber sonst?

Genau! Die Panoramaschanze hat eine neue Spur erhalten. Dies war so eine Hauruck-Aktion, dass sie schon fast wieder vergessen ist.

Wir konnten die Spurelemente am 17. Mai in Schruns (AUT) abholen. Die Firma Riedel hat sie bis dorthin mitgenommen. So konnten wir die CHF 2000.00 für den Transport sparen. Alle Elemente wurden in den Flycenter-Anhänger geladen und die Zollpapiere erhielten wir auch mit auf den Weg. Jetzt wurde es spannend. Gefertigt wurden die Spurelemente ja in Deutschland, jetzt waren wir in Österreich und das Ganze musste nun in die Schweiz importiert werden. Wir machten also am Zoll einen kleinen Postenlauf und am Schluss hatten wir alle Papiere in der Hand und die Mehrwertsteuer bezahlt. Jetzt stand nur noch unser Bus auf dem LKW-Parkplatz, was nicht alle so in Ordnung fanden. Wir bekamen dann aber doch noch ein Ausfahrtsticket, mit dem Hinweis, dass unser Bus auch mit Anhänger noch kein LKW sei. Tja, man hat nie ausgelernt.

In Gibswil wurden die Elemente dann gleich von den Athleten als Einwärmen in den Anlauf hochgetragen. Die Bretter für den Unterbau haben wir vorher schon hochgetragen und gleichzeitig die alten Elemente runter.

Jetzt war Thomas mit Nicola am schwierigsten Teil. Der Untergrund wurde neu aufgebaut. So konnten wir den etwas schrägen Beton-Untergrund ausgleichen. Dies brauchte Zeit und Geduld. Aber wir merken jetzt, es hat sich gelohnt.

Die Querbretter montieren war dann eine tolle Arbeit, die auch die grösseren Kids erledigen konnten. Bei der Spurmontage war dann wieder das gute Auge gefragt. Wir

wollten ja keine Kurven einbauen. Zwischen der Kunststoffspur haben wir dann noch eine Mattenspur montiert. Dies brauchte fast am meisten Zeit. Die Mattenspur können wir dann an Ferienplauschs brauchen, da diese mit normalen Alpin-Ski befahren werden kann.

Und dann war der Moment da. Die ersten Kinder durften über die Schanze. Alle waren begeistert. Der Anlauf ist schneller und so können nicht mehr alle einfach von zuoberst losfahren. Jetzt geht's bei den Kleinen schon um die Anlauf-Gates.

Beim ersten Bachtel-Cup merkten wir dann, wir haben noch ein Wasserproblem. Obwohl die Spur eigentlich dicht sein sollte, kam das Wasser nicht bis zum Radius runter. Gübi hat dann an drei Abenden ganz alleine alle Fugen mit Silikon versiegelt. Und jetzt können wir sagen: die Spur ist perfekt.

Danke allen, die unser Projekt unterstützt haben. Danke den wenigen aber fleissen Helfern. Danke der GRSZ0 für die Vorfinanzierung und der Baugenossenschaft Zentralsstrasse für die grosszügige Spende. Danke dem ZKS für die zugesprochenen Gelder und Swiss-Ski und dem SC am Bachtel für den Zustupf.

Bald habe ich die Abrechnung auch fertig gemacht und dann ist dieses Projekt auch schon wieder Geschichte.

GO Bachtel GO!

Sara Kindlimann



Neue Spur

APODRO Langlaufstage



Die wunderschönen Loipen des Engadins in der skating oder klassischen Technik erkunden und dabei auch noch die eigene Langlauftechnik verbessern. Gleiten Sie unbeschwert durch die Engadiner Bergwelt und geniessen Sie diverse Rahmenaktivitäten.

Kurse	Termine	Preis p.P.
Kurs 1	Mi 05. bis Sa 08.12.2018	CHF 399.-
Kurs 2	So 09. bis Mi 12.12.2018	CHF 399.-
Kurs 3	Mi 12. bis Sa 15.12.2018	CHF 399.-
Kurs 4	So 16. bis Mi 19.12.2018	CHF 399.-
Kurs 5	Mi 19. bis Sa 22.12.2018	CHF 399.-
Kurs 6	So 06. bis Mi 09.01.2019	CHF 399.-
Kurs 7	So 13. bis Mi 16.01.2019	CHF 429.-
Kurs 8	So 20. bis Mi 23.01.2019	CHF 429.-
Kurs 9	Mi 23. bis Sa 26.01.2019	CHF 429.-
Kurs 10	So 27. bis Mi 30.01.2019	CHF 429.-
Kurs 11	Mi 30. bis Sa 02.02.2019	CHF 429.-
Kurs 12	So 03. bis Mi 06.03.2019	CHF 399.-

Zuzüglich Kurtaxe von Fr. 3.10 pro Tag/Person • Einzelzimmerzuschlag CHF 20.00 pro Tag • Zuschlag Doppelzimmer zur Einzelbenutzung CHF 30.00 pro Tag • Zuschlag für DZ Residence CHF 15.00 pro Tag • Zuschlag für Halbpension (4-Gang) CHF 45.00 pro Tag • Gäste, die eine 6-Tagespauschale buchen, bezahlen zweimal den Preis eines 3-Tageskurses • Kurs ohne Hotel CHF 150.00

Anmeldung APODRO Langlaufstage

Herr Nr.: _____

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____



Geb. Datum _____
E-Mail _____
Datum _____
Unterschrift _____

Unfallversicherung ist Sache der TeilnehmerInn.

APODRO Sport • Bruno Rüegg • Bandwiesstrasse 4 • 8630 Rüti
sport@apodro.ch

APODRO
sport

Vom Bielersee bis zum Chasseral

**Sommerlager in Magglingen, 16. – 20. Juli 2018
vom Bielersee bis zum Chasseral, auch mit OL,
Klettern, Kanu, Schwimmen und stets viel Spass!**

Als jüngste Girls durften wir erstmals am SCB-Sommerlager teilnehmen – mit etwas mulmigem Gefühl, aber viel Vorfreude und der Gewissheit, dass die vertraute Trainerin Doris mit dabei war.

Am Montag morgen ging's dann bei heissem Sommerwetter los – wir verstauten unser Sportgepäck (gemäß Hinweis von Sylvia aufs Nötige reduziert) in den zwei Skiclub-Bussen, und mit Betti und Doris am Steuer nahmen wir den langen Weg nach Magglingen unter die Räder. In Magglingen im Kinderfreundehaus angekommen – die Älteren waren ja bereits seit Samstag da – durften auch wir unsere Zimmer beziehen. Dann gab's ein erstes, anstrengendes Training – 1 Std joggen. Und anschliessend für die Jüngeren einen Parcours und für die Älteren Krafttraining, und schliesslich ein gemeinsames Spiel. Bereits am ersten Tag – und während der ganzen Woche – konnten wir dank den sehr feinen, von Betti und Käthi gekochten, Menus wieder Kräfte tanken.

Schon die erste Nacht haben wir prima geschlafen... Das Kinderfreundehaus am Waldrand ist toll, mit grossen Aufenthalts-Möglichkeiten wie Tischen und Bänke zum Essen im Freien (Zmittag, Znacht) oder chillen oder zum Ping-Pong-Spielen. Und es war – in diesem Hitzesommer besonders – am und im Wald angenehm kühl.

Am Dienstag nach dem Frühstück trainierten wir fokussiert auf den Rollski – Magglingen ist dafür ideal. Und dann durften wir in die nahe gelegene Kletterhalle zum Boulder, was auch grossen Spass gemacht hat.

Am Mittwoch und Freitag haben wir schon vor dem Frühstück ein Frühtraining absolviert – trotz leerem Magen kein Problem für uns.

Für Mittwoch stand auch ein Orientierungslauf auf dem Programm: die erste Runde durften wir zu viert mit einer

Begleitperson laufen, hielten den Stick beim Posten hin und wussten mit Blick auf die Karte, ob die Posten-Nummer passte (oder nicht). Die zweite Runde durften wir in Zweier-Teams in Angriff nehmen: alle ca. zwei Minuten war ein Start, und wir waren ca. 20 Minuten unterwegs – ein tolles Erlebnis, den passenden Weg zum Ziel zu finden. Nachmittags ging's runter an den Bielersee – zum Kanufahren auf dem Bielersee oder zum Baden im See.

Am Donnerstag ging's dann per Stocktraining von etwas oberhalb vom Bielersee hinauf auf den Chasseral – stolz konnten wir dort die prächtige Aussicht vom höchsten Schweizer Jura-Gipfel (1607 m ü. M.) geniessen.

Den letzten Tag starteten wir mit einem Rollski-Frühtraining, hielten die gute Sommerlager-Stimmung auf einem Gruppenfoto fest und machten uns dann ans Packen und Putzen/Abwaschen. Nach einem letzten Znuni in Magglingen ging's dann auf die Heimfahrt Richtung Osten, wo wir müde und mit vielen positiven Eindrücken in Wald ankamen.

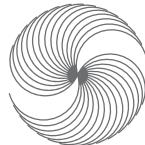
Am besten gefallen hat uns das tolle und abwechslungsreiche Sport-Programm, besonders der Orientierungslauf. Ein riesengrosses DANKESSCHÖN dem Betreuer-Team – Betti Frangi, Käthi und Wädi Hanselmann, Doris Stalder, Cédi Vontobel und Sylvia und Jere Wigger!

Es hat mega Spass gemacht und wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Sommerlager!

Anna Lia Keller und Sina Keller



Im Oberland
dihei.

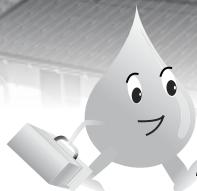


**Schaub
Maler AG**

vormals Fritz Haefeli AG

www.schaub-maler.ch
Tel. 044 930 06 49 Wetzikon

Spenglerarbeiten an Dach und Wand!



RÜEGG AG
HINWIL - HADLIKON

SPENGLER
SANITÄR
SOLAR

ENERGIEBERATUNG GEBÄUDEHÜLLEN BADPLANUNG UND DESIGN

Im Tobel 4 · 8340 Hinwil-Hadlikon · Tel. 044 937 10 10 · Fax 044 937 10 85

www.rubema.ch · info@rubema.ch

99 und eine...

An der Walder Fasnacht werden grosse Pläne geschmiedet – vielleicht hat das eine oder andere alkoholische Getränk der Kreativität und der Euphorie etwas auf die Sprünge geholfen, aber eine Schnapsidee war es bestimmt nicht. 100 km in Biel, wäre es möglich? Es war schnell klar wie die Rollen verteilt werden: Martina natürlich als Hauptdarstellerin und Läuferin. Gotti Susanne in der Nebenrolle als Begleitung auf dem Velo.

Mit dem Abschicken der Anmeldung stieg die Vorfreude, gleichzeitig stieg die Skepsis der Mitwissenden überproportional mit an. Das war Motivation genug, das Training entschlossen fortzuführen. Die Hauptprobe bestand darin, einmal von Winterthur auf die Amslen zu sprinten (40 km). Dass Martina danach eine Woche Pause machen musste, um die Wunden zu pflegen, liess aber keineswegs Bedenken oder Zweifel aufkommen.

Drei Wochen später war es soweit, Ruedi brachte uns als Chauffeur und treue Seele nach Biel an den Start. Susanne begab sich in einer grossen Velo-Karawane nach Lyss, wo die Begleiter dann erstmals auf ihre Läufer treffen würden. Martina hatte noch kurz Zeit die Beine ein letztes Mal hochzulagern und sich dann schon bald auf die Startlinie zu stellen.

Um 22.00 Uhr erfolgte der Startschuss und das Abenteuer der 100 km war angebrochen. Martinas Beine waren gut



und getragen von der euphorischen Stimmung, welche die vielen Zuschauer verbreiteten, schlug sie ein hohes Tempo an. Die ersten 25 km gingen zügig vorbei und Lyss war schnell erreicht. Ab da ging es zu zweit und in flottem Tempo in der klaren Sternennacht weiter. In den Seeländer-Dörfern wurden wir von den johlenden Nachtschwärtern angefeuert. So ging es recht kurzweilig auf Kilometer 56 in Kirchberg zu, wo uns Ruedi ein erstes Mal erwartete. Das Anlaufen nach kurzem Stillstehen wurde ab diesem Zeitpunkt immer schwerer, deshalb war es das Ziel, möglichst nicht mehr stillzustehen und auch während der Verpflegung immer ein bisschen zu «träbeln». Bei Kilometer 70 brach langsam der Tag an und mit ihm kam die Müdigkeit als weitere Challenge hinzu. In Büren an der Aare (80 km) trafen wir nochmals auf Ruedi. Er hat in jüngeren Jahren selbst die 100er-Erfahrung gemacht und gab uns seinen Zuspruch mit auf den restlichen Weg. Verglichen mit dem was wir schon zurückgelegt hatten, waren 20 km ja eigentlich gar nicht mehr so viel – aber halt doch noch ein Halbmarathon. In unseren Köpfen kreisten die Gedanken unkontrolliert und nach Ablenkung suchend durcheinander. Ohne je darüber zu sprechen war eines immer klar: Wir ziehen das bis zum Ende durch. Der Laufschritt wurde immer schwerfälliger und ab Kilometer 90 sehnten wir jede einzelne Kilometertafel herbei. 4 km pro Stunde waren am Schluss noch alles, was die Beine hergaben. Trotzdem, nach 12:45 Stunden haben wir die Ziellinie stolz überquert. Wir haben es immerhin noch geschafft uns mit einem alkoholfreien Bier zu belohnen, bevor wir uns im Auto endlich hinsetzen konnten und wieder zurück nach Hause chauffiert wurden.

Eine Reise, eine Nacht, ein Abenteuer, ein Erlebnis; es wird uns für immer in Erinnerung bleiben.

Danke Ruedi für deinen rundum Service. Danke Doris, Rolf, Rebecca und Adi fürs Fanen und mitleiden.

Martina und Susanne Vontobel



Ristorante Schwerthaus da Claudio

La vera cucina Italiana im Herzen von Wald

Unser Restaurant bietet feinste Pizzen, Pasta, Fisch, Wein und weitere Spezialitäten der italienischen Küche an. Frische, saisonale und hausgemachte Produkte. Auch als Take-Away erhältlich. Bankette und Feiern im grossen Saal. Gartenwirtschaft im Sommer.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:00 bis 14:00 und 17:00 bis 23:30Uhr
Samstag und Sonntag 10:00 bis 14:00 und 17:00 bis 23:30Uhr

Bahnhofstrasse 12, 8636 Wald / Telefon 055 246 44 43
info@schwerthaus.ch, www.schwerthaus.ch



Strom – Installationen – Anlagen

Einfach mehr Pow(d)er von hier.

Bei Planung, Ausführung und Unterhalt sind wir Ihr Spezialist für:

- > Stromversorgung
- > Ökostromprodukte
- > Elektroinstallationen, Telecom, xDSL, EDV, TV
- > digitalSTROM: intelligent steuern und sparen
- > Haushaltgeräte mit Austauschservice
- > Solaranlagen und Speicherlösungen
- > Wärmepumpenanlagen
- > Energieberatung und -optimierung
- > E-Mobilität

Telefon 055 256 56 56
www.ew-wald.ch

Einfach mehr von hier.

Loipenshop im neuen PanoNordicHaus

Damit der Ausflug auf die Loipe zum Erlebnis wird...

Loipentelefon mitem Loipeschnurri
055 246 42 22

Homepage
www.panoramaloipe.ch

Ski- und Material-Vermietung:
079 675 01 35
Skating/Klassisch, No-Wax-Skis, Schuhe, Stöcke, Kinderausrüstungen

Langlaufschule Panoramaloipe:
078 686 29 38
www.panoramaloipe.ch
langlaufschule@panoramaloipe.ch
* Einzelstunden nach Mass
* Gruppenunterricht
* Video-Analyse
* Geschenkgutscheine

Loipenpässe
Bestellformular und Infos unter www.panoramaloipe.ch

Bald kommt der Schnee, wir sind bereit!



Urs Kunz

Spitzname üse

Geburtsdatum 3. Januar 1974

Sportart Früher Nordische Kombination. Jetzt nur noch Langlauf, da das Skisprungmaterial und ich in die Jahre gekommen sind.

Lieblingswettkampf-/strecke Holmenkollen in Oslo (NOR). Dort war immer eine tolle Stimmung mit einer sportbegeisterten Bevölkerung.

Erfolgreichster Wettkampf Weltcup Oberwiesenthal (DE), 1997 - 3. Platz

Weltcup Ramsau (AUT), 1998 - 3. Platz

Enttäuschendster Moment/Wettkampf Die Schweizermeisterschaft in Chaux-Neuve. Den Schweizermeister-Titel hätte ich bereits beim Springen für mich entscheiden können. Doch leider stürzte ich nach einer grossen Weite vor der Sturzlinie. Das Langlaufrennen musste ich wieder einmal vom Mittelfeld her aufrollen. Zum Glück reichte es trotzdem noch aufs Podest.

In welchem Alter habe ich mit Wettkämpfen begonnen Mein erster Langlaufwettkampf habe ich mit acht Jahren am Fürstin Gina-Lauf (FL) bestritten. Am Start



verlor ich dreimal meinen Ski obwohl ich die neuste Adidas-Bindung «Sarajevo» hatte.

Wieviele Jahre habe ich Wettkämpfe gemacht Im Jahr 2000 habe ich den Spitzensport an den Nagel gehängt. Man rechne!

Schönstes Wettkampf-Erlebnis Olympische Spiele in Nagano 1998.

Grund dafür Die grandiose Stimmung im Stadion. Dank dem Japaner Kengi Ogiwara, der als grosser Sieganwärter gehandelt wurde, war das Sprungstadion ausverkauft.

Meine ehemaligen TrainingspartnerInnen Das waren sehr viele! Die meiste Trainingszeit habe ich vermutlich mit Pitsch Windhofer, Marco Zarucchi, Jean-Yves Cuendet, Markus Wüst und Armin Krügel verbracht.

Bestes/Eindrücklichstes Trainingserlebnis Mein weitester Trainingssprung in Kuusamo (FIN). 142m von der Grossschanze. Fliegen ist ein unbeschreibliches Gefühl.

Wieso bin ich Mitglied im SC am Bachtel Weil es so in meiner Geburtsurkunde bestimmt wurde (Vater: ehemaliger JO-Chef, Mutter: ehemaliges JO-Mami, Götti: ehemaliger Loipen-Chef).

Tipp an die jungen Athleten Habt Freude und Spass an eurem Sport und lasst euch nicht unter Druck setzen.



Schlagen Sie Einbrecher in die Flucht.
Am besten mit einem unserer Sicherheitsbausteine.

Jeremias Wigger, Verkaufsleiter
Florastrasse 8, 8610 Uster
jeremias.wigger@baloise.ch
Telefon 058 285 65 08

www.baloise.ch

Basler
Versicherungen

Fotoimpressionen Sommer 2018



Fis Schüler Grand Prix in Ruhpolding



Sicht eines Biathleten



Summer Challenge



Summer Challenge



«Plätzli» bauen beim PanoNordicHaus



Leadertrikots Helvetia Nordic Trophy

Der Zürcher Oberländer

Donnerstag, 10. Januar 1980 Seite 15

Skiklub am Bachtel fehlt das Geld für ein neues Pistenfahrzeug

Die wohl schönste Loipe im Kanton Zürich ist gefährdet

Hilfe – Fahrzeug defekt !

"Es hät de Mocke glupft", war der Kommentar unseres Fahrers, als am 30. Dezember 1979, bei besten Schneeverhältnissen, unser Spurfahrzeug den Geist aufgab. Wie kamen wir vom SC am Bachtel eigentlich zu unserer Panoramaloipe?

Schon zur Zeit der Vierer-Kombination war der Langlauf unsere Trumfkarte. Verschiedene Läufer verhalfen in den letzten dreissig Jahren dem SCB zur Blüte. Unsere heutige Vormachtstellung im Kanton Zürich ist auf diesen Resultaten, die bis zu Medaillen an Schweizermeisterschaften reichen, begründet.

Um den Rennläufern bessere Trainingsmöglichkeiten zu bieten, wurde im Winter 74/75 ein "Schneetöff" zur maschinellen Spurung angeschafft. Immer mehr Fans entdeckten in der Folge unser herrliches, schneesicheres Laufgelände. Das Loipennetz wurde immer grösser. Zwei Jahre später kauften wir vom Skilift Fischenthal ein günstiges Occasionsfahrzeug, das uns ermöglichte die Panoramaloipe täglich zu spuren.

Schon damals wendeten unsere Mitglieder jährlich gegen 2000 Frondienststunden auf, um den Betrieb sicherzustellen. Mit der besseren Spur kamen auch mehr Läufer. Kurz – unsere Loipe entwickelte sich innert Kürze zum Geheimtip für Kenner und Geniesser.

Wie weiter? Das war die Frage an jenem herrlichen Wintertag im letzten Dezember.

Wer soll das bezahlen?

Wie bringt ein Club mit rund 70 Mitgliedern, davon mehr als die Hälfte aktive Rennläufer, Siebzig-Tausend Franken zusammen? Diese Frage analysierten wir gründlich. In einer ersten Pressemitteilung orientierten wir die Öffentlichkeit über unsere Probleme. Diese Mitteilung läste eine erfreuliche Zahl von Leserbriefen aus. Gleichzeitig orientierten wir die Gemeinderäte von Wald und Fischenthal, wobei wir auf sehr viel Verständnis stiessen. In einer zweiten Phase bildeten wir ein "Aktionskomitee pro Panoramaloipe" mit Mitgliedern aus Politik, Wirtschaft und Sport. Mit Hilfe dieses Komitees gelangten wir an viele Firmen der engeren und weiteren Region. Im Vordergrund standen dabei aber die Benutzer, getreu dem Verursacherprinzip, zur Kasse zu bitten.

In der Folge überstürzten sich die Ereignisse. Die Reaktion unserer Sommertätigkeit war schlechthin überwältigend, die Solidarität zu unserer Loipe grossartig. Die Spenden, grosse und kleine Summen, häuften sich, Firmen sicherten ihre Unterstützung zu, Mitglieder sammelten auf der Loipe, Kuchen wurden gebacken und verkauft, mögliche Gönner angepeilt, Briefe wurden geschrieben – kurz, wir haben das Geld. Fr. 10'000.— standen uns aus früheren Jahren zur Verfügung, Dreissigtausen spendeten die Benutzer, Fr. 17'000.— kamen von Firmen und Fr. 13'000.— stellten die Gemeinden zur Verfügung.

**Der Leser
hat das Wort**

Ein Komitee zur Erhaltung der Panoramaloipe gegründet



Ganz weit oben – und doch schön nah

Öffnungszeiten:

MI bis FR 10.30–24.00 | SA 10.00–24.00
SO 10.00–21.00 | MO und DI Ruhetag

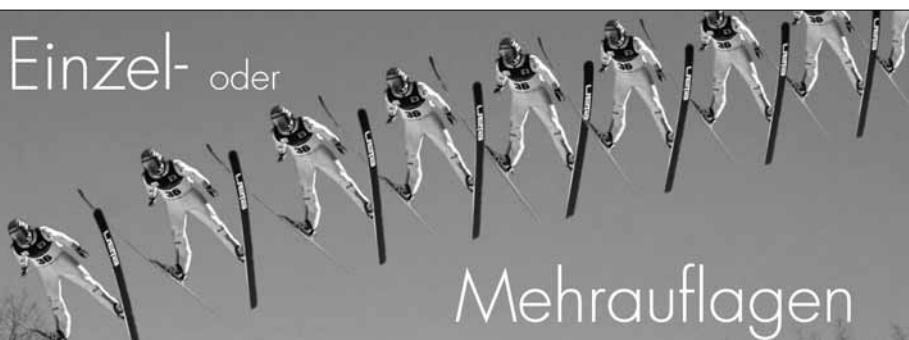
Ghöchstrasse 187, 8498 Bäretswil

Telefon +41 (0)44 939 16 86

berg.gastro@hotmail.com, www.berg-ghoech.ch

Einzel-

oder



Mehrauflagen

- GESTALTUNG
- DRUCK
- AUSRÜSTEN
- MAILINGS

**DRUCKEREI
SIEBER**

Kemptnerstrasse 9 8340 Hinwil Telefon 044 938 39 40 www.druckerei-sieber.ch

Letzter Baubericht

Bald Mitte September und das PanoNordicHaus ist so gut wie fertig. Dies wird also mein letzter Bericht vom Bau des Hauses sein. Einige private Partys wurden schon gefeiert und am Samstag, 8. September, ging die grosse Crowdfunding-Party über die Bühne. Doch schön der Reihe nach.

Anfang Mai haben wir die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen, eine Kostenstelle, welche wir im Budget grosszügig verdrängt haben. Die Planung hat zum grossen Teil im Kopf stattgefunden und die Details wurden während den Arbeiten laufend angepasst. Die nötigen Absturzsicherungen mussten selbstverständlich auch noch vor der Bauabnahme angebracht werden.

Wir sind der Meinung, dass die Umgebung mit den Natur- und Verbundsteinen unser Haus sehr gut präsentiert. Dank der leicht erhöhten Lage der Sonnenterrasse mit dem filigranen Geländer, werden wir auch bei grossen «Schneemassen» jederzeit den Überblick behalten.

Im Innern des Hauses lag der Teufel nicht ganz unerwartet im Detail. Bis jede Lampe, jede Abdeckung oder jedes Gestell montiert ist, braucht es seine Zeit und einiges wird sich dann wohl erst im Betrieb zeigen. Das Lebensmittelinspektorat hat die Küche mit wenigen Vorbehalten abgenommen und die Bezugsbewilligung durch die Gemeinde Wald ist eingetroffen.

Die Bauabrechnung bewegt sich im Rahmen des Budgets. Wir haben uns etwas mehr geleistet als geplant und werden voraussichtlich mit gut 1,2 Millionen Franken Ausgaben abschliessen. Die Finanzierung ist gesichert, rund die Hälfte der Bausumme kann die Loipe selber abdecken, das Crowdfunding brachte sagenhafte 200'000.– Franken ein, dazu kommt noch der Swisslos-Beitrag aus dem kantonalen Sportfond und der Rest ist durch einen Rahmenkredit bei unserer Bank abgesichert.

Das Highlight des Sommers war eindeutig die Crowdfunding-Party, welche zugleich auch unsere letzte grosse Verpflichtung im Rahmen des Projektes PanoNordicHaus war. Die Spender der Pakete 2 bis 5 wurden eingeladen, rund 330 Personen haben sich angemeldet. «Grad ächli Lüüt», welche da bei schönstem Spätsommerwetter zum Apéro und zum anschliessenden Nachtessen im Festzelt erschienen. Der Vorstand der Loipe, mit Unterstützung von weiteren Helfern, war gefordert, aber gemeinsam mit den gut gelaunten Gästen wurde es ein schöner Abend mit der Langlaufamilie. Für das Haus gab es viel Lob und wir sind gespannt, wie sich das Gebäude im Winter bewähren wird.

Die nordischen Wetterfrösche spüren, dass wie jedes Jahr ein kalter und schneereicher Winter im Anzug ist, wir glauben es gerne und sind auf jeden Fall bereit.

Ruedi Vontobel



Das neue PanoNordicHaus, Bild erstellt durch www.fotomacherei.ch

Sind in Ihrem Netzwerk mehr als 20 Computer?

- Automatische Software-Installation
- Betriebssystem-Installation
- Hardware-Inventar
- Software-Inventar
- Lizenz-Verwaltung
- USB-Sperre



www.netkey.ch



VOLAND
genuss | kreation | baumerfladen.ch

Backkunst
alles natürlich und frisch

Apéroservice
für jeden Anlass

Tel. 055 265 11 20
www.baumerfladen.ch
info@baumerfladen.ch

Pâtisserie
handgemacht und saisonal

Baumerfladen
seit über 110 Jahren



PanoNordicHaus



PanoNordicHaus
Fotos von www.fotomacherei.ch

PanoNordicHaus Crowdfunding-Party
Fotos von Rico Schnydrig

24h
Fleisch Automaten
in Laupen ZH,
Eschenbach SG und
Ermenswil SG

Dorfmetzg Laupen



- Partyservice
- Wurst- und Rauchspezialitäten
- Verarbeitung
- Schlachtung

Hauptstrasse 44
8637 Laupen ZH
Tel. 055 246 11 20

info@dorfmetzg-laupen.ch
www.dorfmetzg-laupen.ch

COIFFEUR **haarscharf**

Damen-, Herren- und Kindercoiffeur
Melanie Kempf, Sonneckstrasse 5, 8636 Wald, 055 246 42 43

**Wir haben
6 Tage geöffnet**



TIREGA CONSULTING

Treuhand – innovativ und kompetent

Spittelgasse 11 | 8636 Wald
T 055 246 62 63 | www.tirega.ch

Geschwisterpaar Kessler dominiert Gesamtwertung

Dieses Jahr war ein sehr offenes Rennen um die Gesamtwertung zu erwarten. Von den letztjährigen Siegern war niemand am Start, DIE Chance also für neue (und teils) altbekannte 5-Tages Berglauf-Startende.

Bereits bei der ersten Etappe zeichnete sich ab, dass das Geschwisterpaar Nadja und Roman Kessler ein gewichtiges Wort bei der Vergabe des Gesamtsieges mitreden wollte. Beide siegten überlegen in ihrer jeweiligen Kategorie. Bei den Damen siegte sodann Nadja Kessler bei allen folgenden Etappen.

Etwas ausgeglichener und spannender verliefen die weiteren Etappen bei den Herren. Roman Kessler wurde 3x 1., 1x 2. und 1x 3., seine beiden Bezwinger waren Sebastian Stalder (Sieger 5. Etappe) und der OL-Nationalkader-Athlet Andreas Kyburz (3. Etappe). Erwähnenswert aus Bachteler Sicht ist zudem der 2. Platz an der 2. Etappe von David Knobel, der Roman Kessler bis zum Schluss forderte.

Wir freuten uns auch dieses Jahr wiederum über die Teilnahme der von Solidarus.ch betreuten Laufgruppe,



Sebastian Stalder

bestehend aus Flüchtlingen aus Eritrea, die vom Veranstalter einen Gratisstart erhalten haben. Im Vergleich zum Vorjahr war bei diesen Läufern eine markante Steigerung zu beobachten, belegten die besten Läufer der Gruppe doch die hervorragenden Plätze 3, 10, 13 und 16; beste Werbung dafür, wie Sport Kulturen zusammenbringt und integrierend wirkt.

Wir haben wiederum sehr viele positive Rückmeldungen von den Läuferinnen und Läufern erhalten, die den Anlass sehr lobten. Vielen Dank dafür den Helferinnen und Helfern innerhalb und ausserhalb des Skiclubs am Bachtel und an die OK-Kolleginnen und -Kollegen; ihr alle habt tollen Einsatz gezeigt!

Wir freuen uns auf spannende Rennen am
35. 5-Tage Berglauf-Cup vom 12. bis 16. August 2019.

Für das OK 5-Tage Berglauf-Cup

Michael Kaufmann



Geschwister Roman und Nadja Kessler

Sarah Zoller, Ski Alpin

Name	Sarah Zoller
Geburtsdatum	24.04.2002
Wohnort	Burgau, Flawil
Verein	Skiclub Gossau SG
Trainingsbasis	NLZ-Ost, seit 2016
Disziplinen	Sportgymnasium Davos Slalom, Riesenslalom und Super-G
Wichtigste Erfolge	1. Rang Whistler Cup GS und Schweizermeisterin SL und SG
Hobbys	Skifahren, Tennis, Rennvelo- fahren, Reisen



Sarah, kurzer Rückblick auf letzten Winter und Gratulation, die Liste ist beachtlich: Du bist U16 CH-Meisterin im Slalom und Super G, hast div. U16-Cupwertungen gewonnen, bist Kandidatin Nachwuchssportlerin 2018 im Kanton St. Gallen. Ist das die logische Folge einer weiteren Top-Saison? Was bedeutet dir das alles?

In der nächsten Saison gibt es für mich einen grossen Sprung, von den JO-Rennen zu den FIS-Rennen. Jedes erfolgreich bestrittene Rennen gibt mir Freude, Selbstbewusstsein und Motivation für weitere harte Trainings.



**Was treibt eine Skirennfahrerin im Hochsommer?
Was steht auf deinem Trainingsplan?**

Eine Skirennfahrerin trainiert im Sommer sehr vielseitig um genug Kraft und Ausdauer für die nächste Rennsaison aufzubauen. Grundlagen-Ausdauertrainings mit Velofahren, Joggen, Bergläufen sowie Intervalleinheiten, Krafttraining, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit. Gleichzeitig absolvieren wir viele Skitrainings auf Gletschern.

Was trainierst du am wenigsten gern? Was spornt dich an?

Jedes Training ist für mich eine Herausforderung. Ich schätze die Abwechslung.

Ausrüstung, Reisen, Tageskarten – das geht ins Geld. Wie finanzierst du das? Hast du Material- und persönliche Sponsoren?

Meine grösste Unterstützung erhalte ich von meinen Eltern. Raiffeisen Bank, Flawil, und die Spenglerei und Bedachungsfirma Zeuch unterstützen mich auch sehr grosszügig. Für meine Skis, Skischuhe und Helme habe ich

mit der Firma Head einen super Vertrag. Von Swix erhalte ich meine Skistöcke. Ohne Sponsoren wäre es schwierig, Leistungssport zu betreiben.

Zu welchen Gegenleistungen?

Ich trage ihre Werbung auf meinen Kleidern und habe sie auf meiner Internetseite platziert. www.sarahzoller.ch

Wer kümmert sich um deinen Bürokrat, Termine, Organisation?

Für meine Termine bin ich selbst verantwortlich. Bei der Organisation helfen mir meine Eltern, meine Schwester betreut die Internetseite.

Wer wächst deine Skis?

Meine Rennskis präpariert mein Vater. Da ich im Internat wohne, wachse ich meine Skis fürs Training in Davos selber.

Hast du ein besonderes Ritual? Wann ist für dich ein Rennen «gelungen»?

Vor dem Rennen visualisiere ich den Lauf mehrmals. Mit Mobilisieren, Dehnen und Aktivierungssprüngen mache ich mich startbereit. Ein gelungenes Rennen ist, wenn die Zeit stimmt, ich zufrieden mit dem Lauf bin und der Trainer ebenfalls.

Wie geht es weiter? Welche Ziele steckst du dir für die Saison 2018/19?

In meiner ersten FIS-Saison werde ich alles daran setzen, meine Punkte stetig zu verbessern (davon sind die Startpositionen abhängig). Ich will mich laufend technisch, mental und konditionell weiter entwickeln und verletzungsfrei bleiben.

Ganz herzlichen Dank für das Interview. Wir hoffen, dass wir schon bald am Fernsehen mit dir mitfeiern können!

Andrea Gerber



Nachtrag der Redaktion:

Sarah Zoller wurde am 3. September 2018 zur Nachwuchssportlerin des Kantons St. Gallen gewählt. Herzliche Gratulation!

Zumbach

Tiefbau

Ihr Spezialist für:

- Strassenbau • Leitungsbau
- Wasserbau • Quellfassung

www.zumbachtiefbau.ch

Unterbachweg 7, 8636 Wald



Hochzeit Madeleine Näf und Thomas Suter



Hochzeit Martina Borutta und Samuel Vontobel



Hochzeit Sarah Vontobel und Andy Pfenninger

athleticum
home of sports

Der Winter
kann kommen!

Wir haben alles, was Sie
für die kälteste
Jahreszeit brauchen.



ONLINE
SHOP
athleticum.ch

athleticum Hinwil
Wässeristrasse 40
8340 Hinwil

HRF-bike.ch

ride a smile

**Dein Bikespezialist
wünscht allen
Bachtelianer eine
erfolgreiche
Saison**

Heinz Rüegg
Tösstalstrasse 18
8636 Wald

055 240 9465 / 079 336 9465

arento □

architektur energie totalunternehmung

Nachhaltig
in die Zukunft bauen

Wir wollen mit unserem Handeln das umweltfreundliche Bauen fördern, den Bewohnern eine gesunde Umgebung schaffen und mit einem hohen Qualitätsstandard ein Maximum an Wert garantieren.

Bachtelstrasse 22 · 8340 Hinwil
Telefon 055 220 66 11

arento.ch – nachhaltige architektur

Skiclub-Hochzeiten und Skiclub-Babys...

Għürate händ...

21. Juli 2018:
Sarah Vontobel und Andy Pfenninger

28. Juli 2018:
Andrea Borutta und Thomas Zumbach

Uf d'Welt cho isch...

27. April 2018:
D Céline vo de Marina und em Florian Rüegg



Céline Rüegg



Hochzeit Andrea Borutta und Thomas Zumbach

STS – Ihr kompetenter Sport-Partner aus der Region für Service, Pflege und Beratung.

Sport Trend Shop | Hinwil | Tel. 044 938 38 40 | sport-trend-shop.ch

Winter/Frühling 2018/2019

November 2018

09.11. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Mai 2019

10.05. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Bachtel-Kulm
84. Generalversammlung
SC am Bachtel und Panoramaloipe
Schwertsaal, Wald

Januar 2019

11.01. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

Juli 2019

12.07. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Bachtel-Kulm

Februar 2019

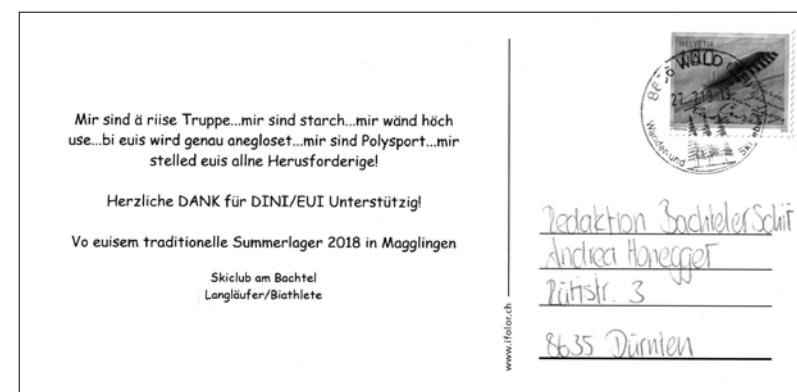
02./03.02. Biathlon SM U15

März 2019

08.03. Bachtelianer-Stamm, 19.30 Uhr
Restaurant Talhof, Wald

An diesem Stamm im März wird uns unser Klubkollege, Albert Keller aus Bauma, mit Bildern und Worten über seine «Mammut-Velotour» von Bauma zum Nordkapp, berichten.

Postkarte...



Vorstand Skiclub am Bachtel und Vorstand Panoramaloipe

Siehe Seite 2

Ski-OL-Ressort

Pascal Messikommer, Usterstrasse 23, 8607 Aathal-Seegräben, 079 611 61 69, p.messikommer@bluewin.ch

Telefonbeantworter

055 246 42 22 Panoramaloipe

Internet

www.skiclub-bachtel.ch / www.sprungschanze.ch / www.panoramaloipe.ch

www.panoramalauf.ch / www.berglauf-cup.ch

Stiftung Bachtel zur Förderung des nordischen Skisports

Präsident Jürg Bachmann, Rebrainstrasse 44, 8624 Grüt, 044 392 90 51

IBAN: CH05 0070 0115 4004 2100 7

lautend auf: Stiftung Bachtel Förd. NRD. Skisport

www.skiclub-bachtel.ch/stiftung-bachtel.aspx / stiftung@skiclub-bachtel.ch

Hunderterclub des SC am Bachtel

Präsident: Wädi Hanselmann, Bachtelstrasse 118, 8636 Wald, 055 246 14 07

IBAN: CH44 0685 0016 2961 6001 0

lautend auf: Skiclub am Bachtel, Hunderterclub, 8636 Wald

www.skiclub-bachtel.ch/hunderter-club.aspx / hanselmann.magenbrot@bluewin.ch

Redaktion «Bachteler Schii»

Andrea Honegger, Glärnischstrasse 5, 8608 Bubikon, 079 393 33 43, andreaschii@bluewin.ch

Tanja Gerber, Oberfeld 11, 8636 Wald, 079 903 16 94, tanjagerber@yahoo.de

Andrea Gerber, Rosenbergstrasse 60, 8498 Gibswil, Tel. 055 245 10 28, acgerber@bluewin.ch

Nächster Redaktionsschluss: 7. April 2019